

Wende dein Gesicht der Sonne zu....

Die erste Sonnenblume auf meinem Balkon ist aufgeblüht!
Es hat lange gedauert. Sie musste erst ein ordentliches Stück in die Höhe wachsen.
Sonnenblumen können sehr groß werden.
Und nun endlich blüht sie!
Leuchtend gelbe Blütenblätter, wie Sonnenstrahlen, und eine dunkle Mitte, aus der sich
später die Sonnenblumenkerne entwickeln. - Wunderschön ist sie!

Aber ich bin auch ein bisschen enttäuscht.
Denn sie will mir ihr schönes Sonnenblumengesicht partout nicht entgegenstrecken,
damit ich es anschauen kann. Sie dreht sich immer von mir weg - zur Sonne.
Ich hab den Topf extra ein bisschen gedreht, zu mir hin.
Aber sie hat sich nur wieder umgedreht, - zur Sonne hin.

Ja, sie dreht ihr Gesicht zur Sonne. Dahin, wo es hell und warm ist. Das tut ihr gut.
Daher holt sie sich ihre Kraft zu blühen. Das scheint sie zu wissen.

Und ich? Ich halte mein Gesicht auch gern in die Sonne.
Weil es gut tut und wärmt. Weil manches im Leben leichter wird im hellen Licht der Sonne.
Weil sich etwas entspannt in der Wärme.
Aber gleichzeitig denke ich doch viel zu viel an die Sorgen und Probleme und wende mich
ihnen zu. Das Leben kann ja auch schwer sein. Aber nur das Schwere anzuschauen, das tut
der Seele gar nicht gut! Da ist es doch viel besser, es wie die Sonnenblume zu machen:
Sich einfach der Sonne zuzuwenden.

Was tut Ihnen gut? Was schauen Sie gern an? Und wobei blühen Sie auf?
Wenn Kinder spielen und erzählen?
Wenn Sie Musik hören?
Oder wenn Sie mit Menschen zusammen sind und wenn man lacht und erzählt?
„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“
So heißt ein Sprichwort.

Ich glaube, meine Sonnenblume macht das schon ganz richtig.
Und ich kann nur von ihr lernen.
Und die Sorgen?
Die darf ich getrost dem lieben Gott anvertrauen, morgens wenn ich aufstehe und abends,
wenn ich schlafen gehe. Und zwischendurch halte ich mein Gesicht in die Sonne, so oft es
geht. Und freue mich über alles, was schön ist im Leben. Und genieße den Sommer.

(Ulrike Kreutz)